

# PRESSEMITTEILUNG

10. August 2017



Erinnern an Theo Hespers

## Ein würdiger Platz für einen großen Mönchengladbacher

*Es ist vollbracht, die Hespers-Stele hängt in der Kempener Steinmetz-Werkstatt von Manfred Messing am Haken für den Abtransport nach Mönchengladbach (von links): Ferdinand Hoeren, Jürgen Pankarz, Manfred Messing.  
Fotos: Axel Küppers*

**Niederrhein** - „Wir wollen die Erinnerung an Theo Hespers lebendig halten und an einem Lernort sichtbar machen“, sagt Ferdinand Hoeren (Foto), Sprecher der Initiative „Theo-Hespers-Gedenkstein“ und Vorsitzender der gleichnamigen Stiftung.



Mönchengladbach ist die Geburtsstadt des Widerstandskämpfers Theo Hespers (1903-1943). Dort gibt es einen Stolperstein vor seinem Elternhaus Am Kämpchen 1, eine schlichte Gedenkplatte auf dem städtischen Ehrenfriedhof und eine Straße, die nach ihm benannt ist. „Es fehlt im Grunde so etwas wie ein Platz, auf dem auch die jüngere Generation Theo Hespers begegnet“, so Hoeren.

Seit 2008 trifft sich ein Freundeskreis um Dietrich Hespers (geb. 1931), den Sohn des Widerstandskämpfers, den 2015 verstorbenen Mönchengladbacher Propst Edmund Erlemann und Ferdinand Hoeren im beschaulichen Kempen-St. Hubert auf dem Bliexhof. Dort lebt und arbeitet der Illustrator Jürgen „Moses“ Pankarz. In unzähligen abendlichen Sitzungen, meist mit einem Süppchen als

### Pressekontakt:

Axel Küppers, m. 0173-8539118

### Theo-Hespers-Gedenkstein e.V.

Vorsitzender Dietrich Hespers

Bismarckstraße 72  
41061 Mönchengladbach

stellv. Vors. Ferdinand Hoeren

ferdinandhoeren@vodafone.de  
www.theo-hespers-stiftung.de



*Manfred Messing bearbeitet die Granitblöcke mit den Hespers-Zitaten in seiner Kempener Werkstatt.*

Stärkung verbunden, ist die ursprüngliche Idee einer Gedenkstätte auf dem Friedhof verworfen worden. Stattdessen soll Hespers dorthin gerückt werden, wo die Jugend das Sagen hat. Auslöser war der Beschluss der Schulkonferenz der Mönchengladbacher Gesamtschule Stadtmitte im März 2015, diese Bildungseinrichtung in Theo-Hespers-Gesamtschule umzunennen. Der Stadtrat stimmte dem im Anschluss einstimmig zu. Die Lehrer, Schüler und Eltern der Gesamtschule beschäftigen sich seitdem intensiv mit dem Wirken von Theo Hespers. Für den Moses-Zirkel in St. Hubert war demnach klar: Dort gehört das Hespers-Denkmal hin!

„Aus der Anfangsidee einer Gedenkstätte ist ein begehbarer Platz mitten im pulsierenden Leben geworden, auf dem Zitate von Theo Hespers anschaulich gemacht werden“, berichtet Moses Pankarz. Mit dem Kempener Manfred Messing, mit dem Moses bereits das Ehrengrab für den befreundeten Kabarettisten Hanns Dieter Hüsck (1925-2005) auf dem Moerser Friedhof Hülsdonk sowie die Stele für Hanns Dieter Hüsck in der Moerser Innenstadt entwickelt hat, fand man einen Bildhauer, der diesen Ansatz einfühlsam realisieren konnte. Mit Blick auf Hespers wurde daraus ein gemeinsames Gestaltungsprojekt Messing-Pankarz. Mit Blick auf die 1,90 Meter hohe, 60 Zentimeter breite und 500 Kilogramm schwere Stele hatte man bezüglich der Hespers-Zitate die Qual der Wahl. Nach anregenden Diskussionen einigte man sich schließlich auf vier prägnante Aussagen von Theo Hespers, darunter das wohl berühmteste Zitat „DIE ERNEUERUNG DER LEBENSVERHÄLTNISSE IST ABER NUR DANN PRAKTISCH DURCHFÜHRBAR WENN IHR EINE NEUE GESINNUNG ZU GRUNDE LIEGT“.

Steinmetzmeister Messing hat die vier Zitate auf den schwedischen Granit eingemeißelt und anschließend aus dem zehn Zentimeter dicken Stein herausgeschnitten. Diese vier Tafeln werden auf dem Hespers-Platz vor dem Mönchengladbacher Schulgelände an der Dülkener Straße 85 um die Stele herum in ein Kiesbett gelegt. Messing: „Im Stein selbst entsteht eine Art Gedankenkammer.“ „Und die Zitatblöcke laden ein, sich mit der Weltanschauung eines großen Mönchengladbachers auseinanderzusetzen“, so Ferdinand Hoeren. Pankarz hat aus seiner Grafik-Werkstatt noch einen Hespers-Scherenschnitt reliefartig auf den Granit gebracht.



---

### **Wer war Theo Hespers?**

*Theo Hespers, 1903 in Mönchengladbach geboren, war ein politisch engagierter Demokrat mit christlichen Wurzeln.*



*Auf dem Foto war er 18 Jahre alt. Als Widerstandskämpfer gegen die Nazi-Tyrannie ist Hespers am 9. September 1943 in Berlin-Plötzensee hingerichtet worden. Geprägt von der katholischen Jugendbewegung Quickborn und ihrer Idee der sozialen Gerechtigkeit, erkannte er früh im aufkommenden Nationalsozialismus eine menschenverachtende Fehlentwicklung. Hespers bekämpfte diese Ideologie, anfangs noch zu Hause am Mönchengladbacher Abteiberg, ab 1933 im niederländischen Exil. Sieben Jahre organisierte er den Widerstand gegen das Hitler-Regime in zehn Widerstandskreisen, dann fasste ihn die Gestapo in Antwerpen und inhaftierte ihn.*

„Die Inschriften verdeutlichen den Stellenwert der Demokratie vor dem Hintergrund der Tyrannei, die soziale Verantwortung und den Wert von Freundschaft und Loyalität“, heißt es im Projektblatt des Landschaftsverbandes Rheinland. Der LVR fördert das Hespers-Projekt. „Für die großzügige finanzielle Unterstützung bedanken wir uns ausdrücklich“, sagt Ferdinand Hoeren. Nach eingehender Prüfung bei der Mönchengladbacher Stadtverwaltung konnte man auch von baurechtlicher Seite grünes Licht geben für die Aufstellung der schwergewichtigen Hespers-Erinnerung.

Am 9. September 2017 - es ist der 74. Todestag von Theo Hespers - wird der Erinnerungsort in Mönchengladbach seiner Bestimmung übergeben. Die Hespers-Stele wird an diesem Samstag um 13 Uhr im Zusammenhang mit dem Einzug der Schule in ein neues Gebäude an der Dülkener Straße 85 in einem feierlichen Akt der Öffentlichkeit vorgestellt. Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners wird die Stele enthüllen. Susanne Titz, Direktorin des Museums Abteiberg, wird einen Fachvortrag halten. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind zu dem Festakt herzlich willkommen.

**[www.theo-hespers-stiftung.de](http://www.theo-hespers-stiftung.de)**